



**Quelle:** Rhein-Zeitung Nr. 167, Lokalteil Neuwied – 22.07.15, Seite 14

### **Patientin löst Einsatz aus**

■ **Waldbreitbach.** Eine Patientin löste am Dienstagabend im Waldbreitbacher Krankenhaus einen Feuerwehreinsatz aus. „Sie hat mit einem Feuerzeug gespielt, dabei das Klopapier in Brand gesetzt. Dabei fing auch der Duschvorhang Feuer. Sie konnte das Feuer nach ersten Erkenntnissen selbst löschen“, sagte ein Beamter der PI Straßenhaus auf RZ-Nachfrage. „Die Patientin hatte eine leichte Rauchvergiftung, ansonsten ist alles aber glimpflich ausgegangen“, sagte der Beamte weiter. Dennoch rückte die Waldbreitbacher Wehr aus.



Quelle: Rhein-Zeitung Nr. 168, Lokalteil Neuwied – 23.07.15, Seite 14

## Mitarbeiter verhielten sich vorbildhaft

Brand Wehrleiter lobt

■ **Waldbreitbach.** Die Meldung vom Feuer in der St.-Antonius-Klinik Waldbreitbach hat am späten Dienstagabend einen Großeinsatz mit glimpflichem Ausgang ausgelöst. Wie wir berichteten, hatte eine Patientin gezündelt. Einen brennenden Duschvorhang konnten Mitarbeiter löschen, ehe die Einsatzkräfte vor Ort erschienen. Laut Wehrleiter Ulrich Schmitz haben sich die Klinikmitarbeiter ohnehin beispielhaft verhalten: „Obwohl die Rauchmelder sofort angeschlagen haben, meldeten sie das Feuer der Leitstelle und brachten weitere Patienten in Sicherheit.“ Die Leitstelle alarmierte angesichts eines bestätigten Brandes in einer Klinik neben den Löschzügen Waldbreitbach, Niederbreitbach und Hausen auch die schnelle Einsatzgruppe des Kreises, die für mögliche Verletzte zuständig ist. Zudem waren Notarzt und Polizei vor Ort. Das ist der Grund dafür, warum längere Zeit Martinshörner zu hören und Blaulichter zu sehen waren. „Um 23 Uhr sind alle wieder abgerückt. Die Patienten konnten nach der Belüftung des Gebäudes wieder in ihre Zimmer zurück“, sagt Schmitz. *rgr*